jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1958/2/20 7Ob44/58, 5Ob219/73 (5Ob220/73), 3Ob84/98v, 8Ob25/15g, 8Ob38/15v

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 20.02.1958

Norm

KO §95

Rechtssatz

So lange der Konkurskommissär oder das Konkursgericht von ihrem Untersagungsrechte keinen Gebrauch machen, hat das Gericht den Beschluss des Gläubigerausschusses seinen Entscheidungen zugrundezulegen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 44/58
  Entscheidungstext OGH 20.02.1958 7 Ob 44/58
  Veröff: SZ 31/27 = EvBl 1958/239 S 388 = ZVR 1958/210 = VersRdSch 1958,366 = VersSlg 104
- 5 Ob 219/73
  Entscheidungstext OGH 14.11.1973 5 Ob 219/73
  Beisatz: Dabei kommt es nicht darauf an, von wem und auf welche Weise das Gericht von den betreffenden Beschlüssen erfährt. § 95 Abs 1 KO verpflichtet zwar den Masseverwalter ausdrücklich, die Beschlüsse des Gläubigerausschusses dem Konkurskommissär unverzüglich mitzuteilen, sieht hiefür aber gleichfalls keine bestimmte Form vor. Eine derartige Mitteilung kann insbesondere auch mündlich gemacht werden. (T1)
- 3 Ob 84/98v
  Entscheidungstext OGH 16.09.1998 3 Ob 84/98v
  Auch
- 8 Ob 25/15g
  Entscheidungstext OGH 28.04.2015 8 Ob 25/15g
  Auch
- 8 Ob 38/15v
  Entscheidungstext OGH 28.04.2015 8 Ob 38/15v
  Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0065314

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at